

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 44=64 (1898)

Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XLIV. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXIV. Jahrgang.

Nr. 4.

Basel, 22. Januar.

1898.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an.

Verantwortlicher Redaktor: Oberst von Elgger.

Inhalt: Die Erstürmung von Kars. — Dr. E. Dangelmaier: Der Kampf um die Ehre. — Eidgenossenschaft: Personalmeldungen. Wahl. Der Stab des Festungskommandos von St. Maurice. Preis der scharfen Weispulverpatronen 10,4 mm. Vorläufige Festsetzung von Militärkursen. Eine neue eidg. Turnschule für den militärischen Vorunterricht. Besuch der Festungswerke am Gotthard und bei St. Maurice. Drei entlassene Pferdewärter. Bern: Kommando der Landwehrbataillone. Einsiedeln: † Hauptmann Meinrad Lienert. — Ausland: Deutschland: Die Krupp'sche Gussstahlfabrik. Posen: Belästigung eines Postens. Bayern: Würzburg: Militärbezirksgericht. Österreich-Ungarn: † FM. Frhr. von Schönfeld. Frankreich: Die oberen Kommandostellen in der Armee. Schaffung eines neuen befestigten Lagers. Das 20. Armeekorps. Littérature militaire. England: † General Havelok-Allan. — Verschiedenes: Patentliste.

Die Erstürmung von Kars.

Episode aus dem russisch-türkischen Kriege
von 1877.

In Nizza, dem Rendez-vous-Platze fast aller berühmten Männer der Welt, hatte uns ein günstiges Geschick vergönnt, vor einigen Jahren im Hause eines russischen Freundes, des Obersten v. A., die Bekanntschaft zweier, in der Geschichte der letzten Hälfte des Jahrhunderts eine hervorragende Rolle spielenden Generale Russlands und Frankreichs, des Generals Loris Melikoff und des Generals Bourbaki, des Siegers von Kars und des Besiegten an der Lisaine, zu machen und den so anregenden Erzählungen dieser bedeutenden Persönlichkeiten von ihren kriegerischen Erlebnissen lauschen zu dürfen. Wir haben in diesem Kreise unvergessliche Stunden erlebt und wenn wir auch leider das in Form von Causerien Vorgetragene, so hoch Interessante nicht stenographieren konnten, so machten wir uns doch Aufzeichnungen über das Gehörte — es wäre unverzeihlich gewesen, wenn wir es nicht gethan hätten — und schafften so mehr oder minder gelungene Aufnahmen nach dem Gedächtnis aus ihrem reichen Erinnerungsschatze.

Der General Bourbaki, der brillianteste Causeur, dem wir je begegneten, gab die interessantesten Aufschlüsse über die Art und Weise des von Gambetta von Bordeaux aus geleiteten Versuches, den General von Werder zu vernichten und Belfort zu entsetzen, ein Versuch, der zum Teil mit infolge der vom französischen Diktator geschaffenen fürchterlichen Unordnung im Bourbakischen Heere fehlschlug und den ver-

zweifelnden früheren Oberbefehlshaber der Garden zum Selbstmordversuch trieb. Wir werden vielleicht nächstens auch etwas darüber aus unseren Aufzeichnungen mitteilen, obschon erst kürzlich ein Adjutant Bourbakis im „Figaro“ darüber berichtet hat.

Heute wollen wir uns dem russischen Helden Loris Melikoff zuwenden, weil er durch seinen glänzenden positiven Sieg über die für uneinnehmbar gehaltene Festung Kars eine der hervorragendsten Waffenthaten des XIX. Jahrhunderts ausgeführt hat.

Es war eine wahre Freude, den so lebenswürdigen General, der soeben erst seine ihm von Alexander II. verliehene höchste Macht, die Diktatur zur Niederwerfung der Anarchisten, niedergelegt hatte, in bescheidenster Weise von dieser merkwürdigen Heldenthat der russischen Armee erzählen zu hören.

Gewiss, sagte er, Kars galt nach dem vergeblichen Sturmversuche Murawieffs während des Krimkrieges und auf Versicherung fremder, unwissender Ingenieure in türkischen Diensten vielen unserer Offiziere für uneinnehmbar. Sie wäre es auch gewesen, diese Felsenveste, wenn die mit ihrer Verstärkung beauftragten türkischen Ingenieure nicht geradezu blödsinnige Streiche gemacht hätten. Denken Sie nur, man liess die Stadt selbst ohne jede Enceinte, so dass unsere Soldaten nach dem Eindringen in die Forts nur bequem hineinzuspazieren brauchten, um es sich in Kars gemütlich zu machen. Diese Forts, oder vielmehr Aussenwerke, waren schlecht angelegt, unselbständig, nicht sturmfrei, und hatten keine irgend welche militärisch brauchbare Verbindung mehr untereinander, noch mit der Stadt. Da können Sie sich einen Begriff von